



Medienmitteilung

Zwischenstand Oberstufen-Standorte Aarau: Vorankündigung öffentlicher Infoanlass

Aarau, 20. November 2024 – Von März bis Oktober 2024 hat eine breit abgestützte Projektdelegation mögliche Standortkombinationen für den künftigen Oberstufen-Schulraum in Aarau analysiert und bewertet. Zuhanden des Stadtrats hat sie eine Empfehlung ausgesprochen, wo geeigneter Schulraum für die bis 2037 prognostizierten rund 1600 Oberstufenschülerinnen und -schüler geschaffen werden kann. Der Stadtrat entscheidet spätestens Anfang Januar 2025. Am 22. Januar 2025 um 19 Uhr wird die Öffentlichkeit über den Zwischenstand informiert.

Ende Oktober 2024 hat die «Projektdelegation Variantenentscheid» ihren Auftrag für die Prüfung möglicher Standortkombinationen für den künftig benötigten Oberstufen-Schulraum auf dem Stadtgebiet Aarau abgeschlossen. Denn bis im Jahr 2037 wird ein Schulraumbedarf von gesamthaft 78 Oberstufen-Abteilungen, davon 24 Abteilungen in Buchs und 54 Abteilungen in Aarau, prognostiziert.

Die breit abgestützte Projektdelegation mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen aus dem Einwohnerrat, der Ortsbürgergemeinde und der Schule sowie aus Verwaltung und Stadtrat der Stadt Aarau ist im Februar 2024 vom Stadtrat eingesetzt worden. Nun hat das Gremium seine Empfehlung zuhanden des Stadtrats ausgesprochen. Dieser wird spätestens Anfang Januar 2025 über das von ihm favorisierte Szenario für die künftigen Oberstufen-Standorte Aarau beschliessen und dem Einwohnerrat zuhanden der Sitzung vom 24. Februar 2025 einen Antrag stellen.

Am **22. Januar 2025 um 19 Uhr** werden der Stadtrat und der Schulvorstand an einem öffentlichen Anlass über den Stand des Projekts informieren. Genauere Angaben dazu folgen Ende 2024.

Breit abgestützte Bewertung von vier Standortkombinationen

Zwei Architekturbüros stellten die Entscheidungsgrundlagen für die Bewertung der Szenarien mit Standortkombinationen zusammen. Zum einen erarbeiteten sie für jeden der drei Standorte (Schulareal Schachen, Schulareal Zelgli, Leichtathletikareal Telli) verschiedene Varianten, wie der erforderliche Schulraum samt Sportanlagen und Aussenraum geschaffen werden könnte. Zudem stellten sie die Zahlen und Fakten für die

quantitative Beurteilung zusammen. Dazu zählte unter anderem: Wie viel Innen- und Aussenraum kann für den Unterricht am Standort genutzt werden? Können die nötigen Raumgrössen erfüllt werden? Wie viel «graue Energie» wird verbraucht und wie ressourcenschonend wird gebaut (bestehende Gebäude oder Neubauten / unterirdische Bauten)? Mit welchen Kosten ist zu rechnen – für Bau, Baurecht oder Landabtausch? Wie viele Provisorien sind für die Umsetzung nötig?

Auch die Hinweise aus der Öffentlichkeit flossen in die Beurteilung der einzelnen Standorte und der Szenarien mit ein. Die Bevölkerung und die Lehrpersonen waren im Mai 2024 an fünf Anlässen eingeladen worden, den Zwischenstand der Architekturbüros zu kommentieren und Hinweise für die Konkretisierung zu geben.

In vier Sitzungen hat die Projektdelegation zunächst einen Kriterienkatalog für die Bewertung der möglichen Oberstufen-Standorte erarbeitet. Dieser enthielt quantitative und qualitative Kriterien in den drei Nachhaltigkeitsbereichen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Anhand dieser Kriterien wurden die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken jedes Szenarios in der Projektdelegation eingehend diskutiert und bewertet.

Definitive Entscheidung voraussichtlich im September 2025 durch das Volk

Je nachdem, welche Standortkombination der Einwohnerrat am 24. Februar 2025 beschliesst, wird ein Landabtausch mit der Ortsbürgergemeinde nötig sein. Darüber würden die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger am 16. Juni 2025 beschliessen. Läuft alles nach Plan, wird das Projekt samt Projektierungskredit den Aarauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu einer Volksabstimmung Ende September 2025 unterbreitet.

Weitere Informationen zum Thema «Neue Oberstufen-Standorte Aarau» finden sich jederzeit auf der Webseite der Stadt Aarau unter www.aarau.ch/oss.

Auskunft für Medienschaffende (erreichbar Mittwoch, 20. November.2024, 10 bis 16 Uhr):

Stadtrat Hanspeter Thür, T 079 367 20 33

Beilagen

- Projektsteckbrief aktualisiert
- Übersicht über die geprüften Szenarien